

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 43. Ratibor den 30. May 1832.

Zu Nataliens Wiegen-Feste.

Es sind des Tages Leuchter jetzt ent-  
glommen,  
Der Dich der Welt, Du Theure, hat ge-  
geben,  
Der Dich geführt an's blüthenreiche Leben,  
Dem finstern Schmerz, den Sorgen Dich  
entnommen.

Und von dem Himmel Engel zu Dir  
kommen,  
Die Engelreine freundlich zu umschweben,  
Sie über Welt und Menschen zu erheben,  
Zu eigner Freud', zu andrer Nutz und  
Frommen.

Und sieh! es will der schönste von den  
schönen,  
Die Dichtkunst mit den seelenvollen  
Tönen  
Mit Klängen Dir das reine Herz um-  
winden.

Das Gleiche muß sich ja zum Gleichen  
finden;  
Vom Himmel stieg'st Du einst als Engel  
nieder  
Vom Himmel stammen auch der Sängers  
Lieder.  
G. C. Angelo.

## Frage.

In Nro. 20 der juristischen Zeitung f.  
d. Königl. Preuss. Staaten wird folgende  
Frage aufgeworfen, deren Beantwortung  
gewiß von Vielen auch in unserm Blatte  
gerne gesehen werden dürfte, wir bitten da-  
her um gefällige diesfällige Mittheilungen.  
d. Red. d. D. N.

„Muß sich der Vermieter an  
den Miether oder an den After-  
mieter halten, wenn er den letz-  
tern nicht leiden, sondern ermit-  
telt haben will?“

(S. 317 Allgm. Land-Recht Th. I Tit 21.)

„Die N. als Hausbesitzerin klagte gegen  
den M. als Miether auf Erntission des